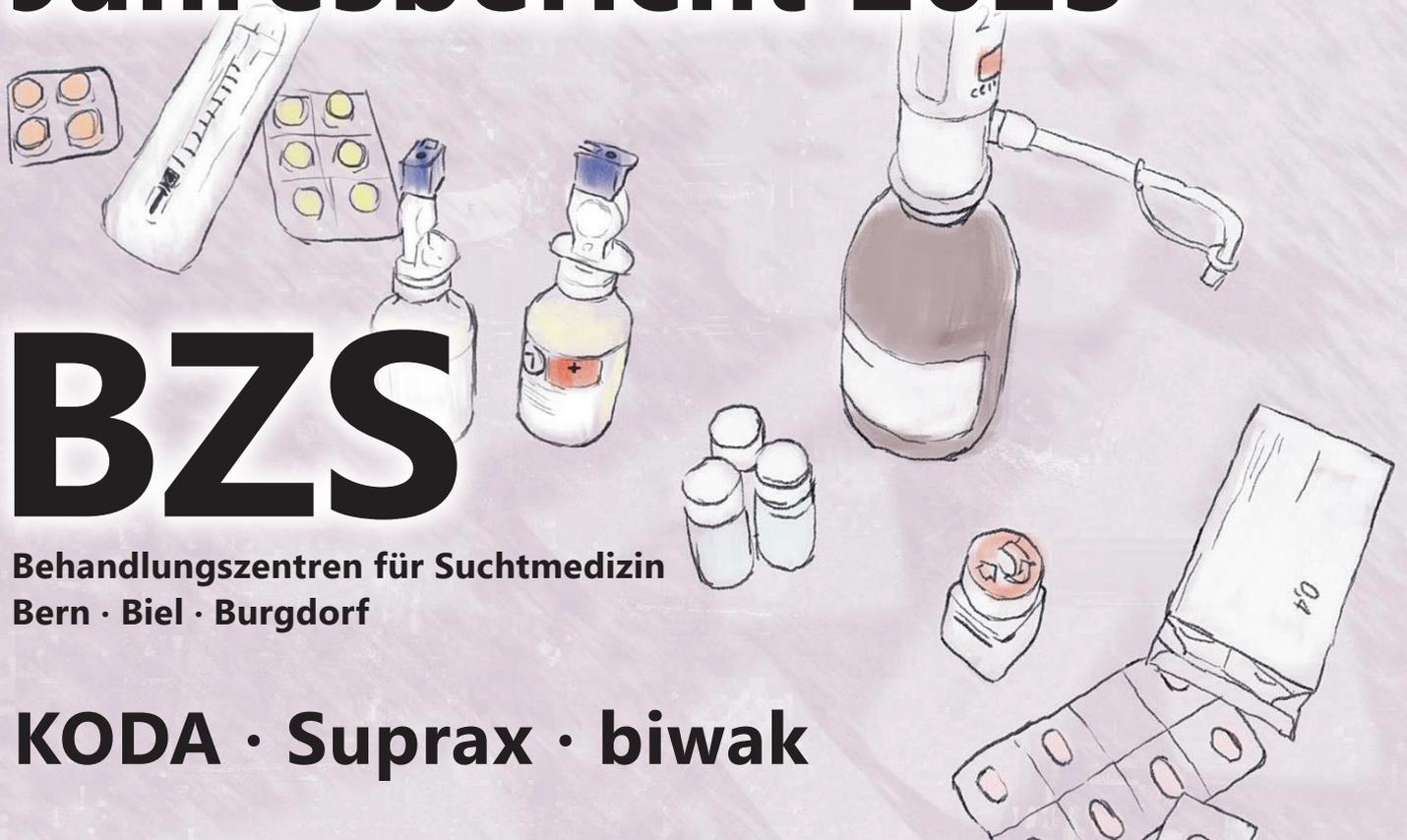


Jahresbericht 2023



BZS

Behandlungszentren für Suchtmedizin
Bern · Biel · Burgdorf

KODA · Suprax · biwak

Das Jahr 2023 – Nichts ist so beständig wie die Veränderung

Welche sozialen, wirtschaftlichen und kulturellen Gegebenheiten mag der griechische Philosoph Heraklit seinerzeit wohl vorgefunden haben, die ihn zu einer Aussage bewegt hatten, die rund 2500 Jahre später nichts an Aktualität verloren hat. Und sie trifft nicht nur auf die Herausforderungen im Gesundheitswesen im Allgemeinen, sondern auch in hohem Masse auf unser spezialisiertes Angebot zu.

Unsere Patient*innen werden älter, chronische Erkrankungen nehmen zu, ein Fachkräftemangel ist omnipräsent und eine auf die Behandlung zugeschnittene Finanzierung ist in Zukunft unabdingbar, um weiterhin eine hohe Qualität sicherzustellen. Der Druck auf die Kliniken (Psychiatrie und Somatik) nimmt zu (lange Wartezeiten, frühe Entlassungen) und wir sehen eine deutliche Mehrbelastung in unserer ambulanten Behandlung. Dank eines multiprofessionellen Teams und damit verbundenem Angebot (suchtpsychiatrische, allgemeinpsychiatrische, internistisch-infektiologische und sozialarbeiterische Dienstleistungen) konnten wir auch im letzten Jahr viel auffangen und alle Involvierten profitierten, vorab unsere Patienten*innen.

Der personalintensive Betrieb Behandlungszentren BZS hat die anstehenden Aufgaben auch 2023 bravourös gemeistert und diese sowohl im ärztlich-psychologischen als auch im sozialarbeiterischen Bereich bei den Patient*innen sichergestellt. Die Veränderungen in den Patient*innenzahlen forderten vom Personal grosse Flexibilität und Einsatzbereitschaft, um mit zum Teil reduzierten Arbeitspensen auf eine ansteigende Zahl von Patient*innen adäquat reagieren zu können.

Das Bild des Opioid Konsumenten verändert sich stetig. Neue Substanzen, die in Amerika zu den aktuellen, verheerenden Zuständen geführt haben, nehmen leider auch hierzulande zu. Dabei werden andere Beschaffungswege genutzt, meist das Internet, so dass diese Menschen in den gassennahen Angeboten kaum auftauchen und demzufolge dort nicht «abgeholt» werden können. Diese Veränderungen im Felde sind zu berücksichtigen und unsere Angebote dahingehend laufend zu überprüfen.

Der Verein BZS stand 2023 vor diesen Herausforderungen im Zeichen des vielschichtigen Wandels. Wir sind froh, auf qualifiziertes, interessiertes und engagiertes Personal zu bauen und mit diesem die Herausforderungen der Zukunft in Angriff nehmen zu können. Ihnen gebührt unser aufrichtiger Dank und unsere Anerkennung für die geleistete Arbeit.

Der Vorstand BZS und die Geschäftsleitenden von KODA, Suprax und biwak

Hier ein paar Zahlen zu den **BZS-Betrieben** von KODA, Suprax und biwak.

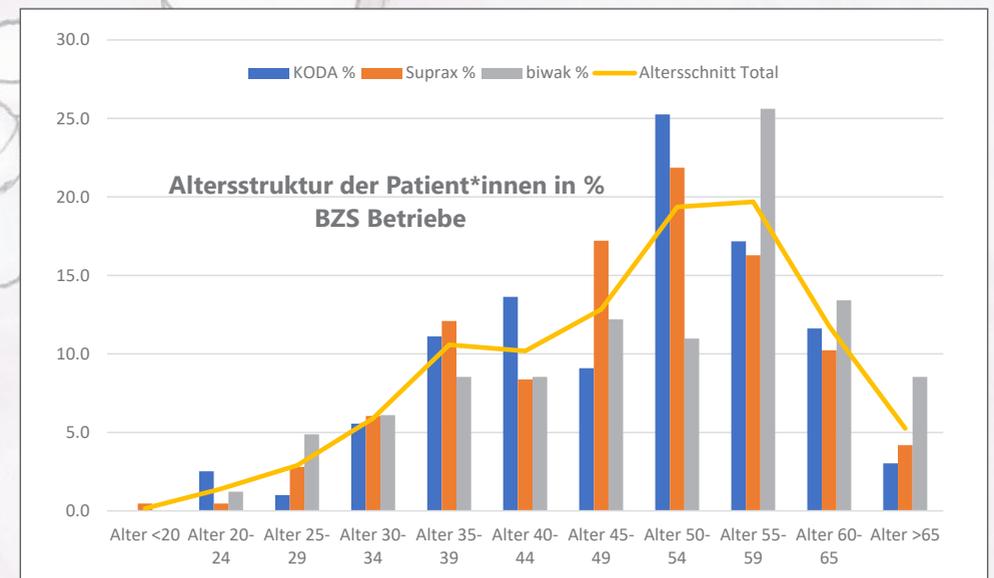
In Behandlung	KODA	Suprax	biwak	Gesamt
Frauen Ende Jahr	59	45	23	127
Männer Ende Jahr	139	170	59	368

im 1. Arbeitsmarkt %	21	24	12
im 2. Arbeitsmarkt %	19	14	15
IV / Sozialdienst			
ohne Arbeit %	56	57	67
AHV Rentner*innen %	4	5	6

Bei **Ø 457 Behandelten**, das entspricht 166`805 Behandlungstagen, waren etwa 7% der Behandelten temporär entweder in stationären, medizinischen Einrichtungen (Spital, Pflegeheim, Entzugsklinik, Psychiatrie) oder im Gefängnis. Mehrheitlich konnten sie von uns weiter betreut werden (Versorgung mit Diaphin oder anderen Betäubungsmitteln). Etwa 20% der Behandelten sind dank des bewährten Behandlungsverfahrens im 1. Arbeitsmarkt integriert.

Austritte	KODA	Suprax	biwak	Gesamt
Diaphin	12	11	1	24
OAT	7	22	9	38
Eintritte				
Diaphin	17	5	8	30
OAT	17	33	14	64

OAT = Opioid-Agonisten-Therapie (Sevre-Long, Kapanol, Methadon, Polamidon, Buprenorphin)



Verein BZS

Im Verein Behandlungszentren für Suchtmedizin schlossen sich 2020 die 3 Trägervereine der Behandlungszentren KODA, Suprax und biwak zusammen. An den Standorten Bern (KODA), Biel (Suprax) und Burgdorf (biwak) bieten die BZS-Betriebe für rund 490 schwerabhängige, langjährige Drogenkonsumierende ambulante Suchtbehandlungen mit Opioid-Agonisten-Therapie inkl. Diaphin® (Heroin) an.

Der Verein ist gemeinnützig sowie konfessionell und politisch neutral.

Organisation

(Stand 31.12.2023)

- 71 Mitarbeitende, entspricht ca. 40 Vollzeitstellen
- 53 Frauen
- 18 Männer
- 7 Ärzteschaft
- 2 Psychologie
- 37 Pflege
- 9 Soziale Arbeit (inkl. Praktikantin)
- 8 Administration und Leitung
- 8 Unterhalt und Reinigung

Vorstand

Franz Arnold, Präsident

Julia Joos, Suchtbeauftragte Stadt Bern

René Merz, Generalsekretär der Direktion Soziales und Sicherheit Stadt Biel

Regula Müller, Vizepräsidentin, stv. Generalsekretärin Direktion für Inneres und Justiz Kanton Bern

Geschäftsleitung

Willy Grand

Gesamtleiter BZS

Thomas Krebs

Chefarzt BZS

Christian Hunziker

Leiter Services BZS

Philipp Stettler

Stv. Gesamtleiter BZS, Standortleiter KODA

Nathalie Reist

Standortleiterin Suprax

Daniela Pfister

Standortleiterin biwak

Möchten Sie uns unterstützen? –

Wir danken für Ihre Hilfe an:

Berner Kantonalbank, 3007 Bern

IBAN: CH16 0079 0016 9225 2004 1